



## Innovationsmanagerin tritt Amt an

### Imke Schlechter soll die Region Hörter-Holzminden voranbringen

**Hörter(WB/thö). Das länderübergreifende Kooperationsnetzwerk für die Region Holzminden-Hörter hat ein Gesicht: Imke Schlechter hat ihre Arbeit als Innovationsmanagerin aufgenommen.**

Ziel des gemeinsamen branchenübergreifenden Verbundes Holzminden-Hörter ist die Unterstützung von Innovationen in Handwerk, Industrie, Verwaltung und Dienstleistungen. »Es war ein langer Weg bis hierhin«, da sind sich Carl-Otto Künnecke von Weserpulsar und Mark Becker von der Wirtschaftsinitiative im Kreis Hörter (WIH) einig. Die Vorsitzenden der beiden Wirtschaftsinitiativen dies- und jenseits der Weser hatten bereits 2014 beschlossen, sich für eine stärkere Kooperation stark zu machen. Nun seien alle Projektbeteiligten froh, mit der Besetzung der Stelle einer Netzwerkkoordinatorin für den branchenübergreifenden Innovationsverbund Holzminden-Hörter ein erstes Etappenziel erreicht zu haben. Bereits in den drei Regionalkonferenzen 2015 und 2016 hatte sich schnell herausgestellt, dass die Fäden für die Zusammenarbeit in einer Hand zusammenlaufen müssten.

Die Agrarwissenschaftlerin Imke Schlechter, die zuletzt als Nachwuchsführungskraft Marketing und Kommunikation bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung tätig war, freut sich auf ihre neue Aufgabe. »Das Interesse an dem Netzwerkmanagement ist bereits sehr groß«, so Schlechter, die sich im Anschluss an die Verleihung des Haarmann-Möllinger Preises bereits mit wichtigen Akteuren aus beiden Kreisen austauschen konnte. Sie wird zukünftig im Büro des Zukunftszentrums Hörter-Holzminden im Gebäude der Hochschule am Haarmannplatz in Holzminden sitzen.